



Informationsblatt für Patienten

Röntgenuntersuchung der Speiseröhre, des Magens und des Zwölffingerdarms

Sehr geehrte Patientin! Sehr geehrter Patient!

Ihr behandelnder Arzt hat Sie an uns mit der Bitte überwiesen, eine Röntgenuntersuchung der Speiseröhre, des Magens und des Zwölffingerdarms durchzuführen. Wir wollen Sie hiermit über die Art der Untersuchung und mögliche Komplikationen, die dabei trotz aller ärztlicher Kunst einmal auftreten können, informieren:

Durchführung der Untersuchung

Die Röntgenuntersuchung der Speiseröhre, des Magens und des Duodenums wird von einem Röntgenarzt in Zusammenarbeit mit einem Röntgenassistenten durchgeführt. Als erstes müssen Sie ein Pulver schlucken, die so entstehende Luft, sollte im Magen gehalten werden. Sie werden dann aufgefordert, aus einem Becher eine weiße Substanz (Kontrastmittel) zu trinken, wodurch die zu untersuchenden Organe dargestellt werden. Die Untersuchung wird in verschiedenen Positionen durchgeführt: im Stehen, im Liegen, und so weiter. Sie sollten sich genau an die Anweisungen halten, welche Ihnen der Arzt oder sein Assistent gibt (wann trinken, wie sich drehen, wann atmen oder nicht atmen). Ihre Zusammenarbeit ist für ein gutes Gelingen der Untersuchung unerlässlich.

In einigen Fällen ist es notwendig, Medikament auch intravenös zu verabreichen, um die Darmtätigkeit kurzfristig herabzusetzen.

Wir machen Sie darauf aufmerksam, daß Metallgegenstände die Untersuchung stören. Wir ersuchen Sie deshalb, Ohrringe, Halsketten, Medaillen, Büstenhalter und der gleichen zu entfernen.

Die Untersuchung dauert ungefähr 20 Minuten.

Mögliche Nebenwirkungen und Komplikationen

Im Falle einer vermuteten oder nachgewiesenen Schwangerschaft ersuchen wir Sie, dies dem Arzt vor oder Untersuchung mitzuteilen. Die Röntgenstrahlen könnten dem werdenden Kinde schaden.

Bei bestehenden Schluckstörungen kann das Kontrastmittel in die Luftwege gelangen und ein Absaugen unter bronchoskopischer Kontrolle erforderlich machen.

Sollten Sie an Glaukom, Diabetes, Allergie leiden, so ersuchen wir Sie, dies vor oder Untersuchung dem Arzt mitzuteilen.

Sie sollten zur Untersuchung in Begleitung oder mit einem öffentlichen Verkehrsmittel kommen. Medikamente, die für ein gutes Gelingen der Untersuchung manchmal verabreicht werden, beeinträchtigen für einige Stunden Ihre Sicht. Es ist deshalb abzuraten, nach der Untersuchung ein Fahrzeug zu lenken.

Bitte unbedingt beachten!

Sie müssen nüchtern zur Untersuchung kommen (10 Stunden vor der Untersuchung nichts essen oder trinken, nicht rauchen). Medikamente können eingenommen werden.

Wenn Sie die Untersuchung als **externer/e Patient/in** machen, ersuchen wir Sie, pünktlich beim Annahmeschalter der Röntgenabteilung vorzusprechen.

Falls Sie den Vormerkungstermin nicht einhalten können bitten wir Sie dies rechtzeitig mitzuteilen.

Mitzubringen sind:

- Gesundheitskarte;
- die Zuweisung zur Untersuchung mit der genauen klinischen Fragestellung;
- dieses Informationsblatt, welches **nach dem Aufklärungsgespräch** mit dem Arzt unterschrieben werden muß;
- eventuelle Röntgenbilder einer vorangegangenen Untersuchung der Speiseröhre, des Magens und des Duodenums.

Einverständniserklärung

Bitte erst nach dem Aufklärungsgespräch mit dem Arzt unterschreiben.

Über die geplante Untersuchung wurde ich ausführlich informiert. Dabei konnte ich alle, mir wichtig erscheinenden Fragen, z.B. über die in meinem Fall speziellen Risiken und möglichen Komplikationen stellen.

Ich habe **keine weiteren Fragen**, fühle mich **ausreichend** aufgeklärt und **willige** hiermit **nach ausreichender Bedenkzeit** in die geplante Untersuchung **ein**.

**ICH ERTEILE MEINE EINWILLIGUNG
ZUR VORGESCHLAGENEN
BEHANDLUNG/UNTERSUCHUNG**

ICH VERWEIGERE MEINE ZUSTIMMUNG

Datum, _____

Unterschrift des Patienten

Unterschrift des Arztes
